



Von Petra Bremser

In den Monaten nach Erscheinen der letzten Ausgabe erreichten uns wieder so viele Beiträge und Anregungen zu unserer neuen Rubrik „Isenbürger“, dass wir hier die wichtigsten zusammengefasst haben:



Viele Bürger aus Gravenbruch und Zeppelinheim baten uns, mehr aus ihren Stadtteilen im **Isenburger** zu veröffentlichen. Denn auch dort gibt es sicher viele interessante, kuriose, lustige oder nachdenkliche Geschichten und Personen. Dieser Meinung sind wir auch. Nur: Unser Redaktions-Team ist bei der vierteljährlichen Planung von Anzeigen und Inhalten des **Isenburger** zu einem großen Teil gerade auf die Mithilfe der Bürger angewiesen! Das bedeutet für Sie: Informieren Sie uns über alles, was Ihrer Meinung nach interessant für die Leser sein könnte! Nur so können wir aus jedem Teil Neu-Isenburgs berichten. Und zwar in jeder Ausgabe. Wir sind auf Ihre Einsendungen gespannt!



Sehr erfreuliches berichten viele Leser von der Endhaltestelle der Straßenbahn in Neu-Isenburg. Hier haben die Bauarbeiten zum provisorischen behindertengerechten Umbau begonnen. Gleichzeitig wurden die Bodenunebenheiten an der Fahrrad-Abstellanlage, wo es nach Regenfällen immer wieder Pfützen gab, beseitigt. Bei Gesprächen zwischen dem Magistrat der Stadt Neu-Isenburg und der zuständigen Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF)

ergab sich, dass aufgrund der Unmengen an Anträgen, nicht mit einer schnellen Realisierung zu rechnen sein wird. Deshalb entschied man sich für das Provisorium, weil dadurch ein umfassender Umbau zu einem späteren Zeitpunkt garantiert würde. Glasfaserplatten sollen auf einer Unterkonstruktion höhengleiches Einsteigen in die Bahn ermöglichen. Eingelegte Keramik-Streifen mit Rillen bieten zusätzlich eine große Orientierungshilfe für Menschen mit Sehbehinderung.



In der letzten Ausgabe berichteten wir über zahlreiche Beschwerden von Anwohnern der Friedhof- und anliegenden Straßen über Raser, die mit überhöhter Geschwindigkeit, sowohl als Autofahrer und vor allem nachts, als auch Motorradfahrer das Leben und den Schlaf dieser Mitbürger erschweren. Leider können wir in dieser Ausgabe noch keine endgültige Antwort veröffentlichen. In Zusammenarbeit zwischen Herrn Hunkel und dem Ordnungsamt sind aber bereits „Nachtmessungen“ durchgeführt worden, deren Ergebnis dann im nächsten **Isenburger** unter dieser Rubrik bekannt gegeben werden.



Hatten wir noch in einer der letzten Ausgaben ein dickes Lob für den neuen Spielplatz im Bansapark ausgesprochen, gibt es jetzt schon mehrere, ernst zu nehmende Kritiken. Die „Nutzung“ des Spielplatzes durch Jugendliche in den Abendstunden und deren Hinterlassenschaften ist unerfreulich. Viel schlimmer aber ist der Zustand weiter Teile des Geländes. Verwahrlost sind die Wiesen um den Weiher, im Teich sammelt sich jede Menge Müll. Adam und Eva, die beiden Holzfiguren durch Unkraut verdeckt, der Zier-Garten der Bansamühle, der in den vergangenen Jahren so gepflegt aussah, hat diese Bezeichnung nicht mehr verdient. Bitte, lieber DLB, vergesst nicht vor lauter Umzug die Grünanlagen Neu-Isenburgs.



MM's
Mobile Fußpflege

Monika Mäuser
Tel. **06102 597277**
oder
Tel. **0171 2817461**
Med. Fußpflege



Seit über
50 Jahren

STAHLBAU · METALLBAU
STRAHLENSCHUTZ · SICHERUNGSTECHNIK






- Edelstahlverarbeitung
- Einbruchsicherung
- Reparaturdienst
- Fassaden
- Automatische Toranlagen
- Blechverarbeitung
- Feuerschutztüren
- Feuerschutzverglasungen

Georg Berdel GmbH
Dornhofstr. 29
Telefon. 0 61 02-80 04 67
e-mail: info@berdel-gmbh.de
web: www.berdel-gmbh.de